

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Romanica Raetica : perscrutaziun da l'intschess rumantsch**

Band (Jahr): **3 (1979)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ROMANICA  
RÆTICA 3

Zur Syntax des Partizipiums  
der Vergangenheit  
im Bündnerromanischen  
mit Ausblicken auf die Romania

Jachen Curdin Arquint

# ROMANICA RAETICA

*Forschungen zum  
rätoromanischen  
Sprachraum*

*Scrutaziun  
di gl' intschess  
romontsch*

Herausgegeben  
von der

Edi dalla

Società Retorumantscha  
Institut dal Dicziunari  
Rumantsch Grischun

Band 3

Tom 3

**Zur Syntax des Partizipiums  
der Vergangenheit  
im Bündnerromanischen  
mit Ausblicken auf die Romania**

**Jachen Curdin Arquint**

© 1979 Verlag J. C. Arquint, Chur  
Druck: G. Staudacher, Buchdruck & Offset, Chur  
Printed in Switzerland  
Auflage 250 Exemplare

In grata arcugnuschentscha  
invers meis genituors chi  
han svaglià in mai il dalet  
vi dal muond da la lingua e  
chi m'han pussibilità il stüdi.

